

## MONEYMARKETS

### Auftakt mit Hindernissen

Rang	Teilnehmer	Perf. %
<b>Sicherheitsorientierte Liga</b>		
1.	Performance IMC	+8,85
2.	Opemo Aktiengesellschaft	+1,77
3.	Privalor Vermögens-Management	+3,72
4.	Vilico Investment Service GmbH	+0,54
5.	Göhringer Vermögensverwaltung	-0,16
6.	I.C.M. Investment Bank AG	+0,87
7.	Top Vermögensverwaltung AG	+0,49
8.	Premium Asset Management	+1,45
9.	Geneon Vermögensmanagement GmbH	-0,38
10.	BMS Finanz Consulting GmbH	-0,60
11.	Consulting Team Vermögensverw. AG	-0,58
12.	Huber, Reuss & Kollegen	-1,20
<b>Ausgewogene Liga</b>		
1.	Performance IMC	+11,10
2.	AnCeKa	+1,63
3.	Vilico Investment Service GmbH	+0,29
4.	Premium Asset Management	+1,80
5.	I.C.M. InvestmentBank AG	+2,13
6.	Privalor Vermögens-Management	+2,77
7.	Huber, Reuss & Kollegen	-0,35
8.	BMS Finanz Consulting GmbH	-0,82
9.	Unikat Vermögensverwaltung GmbH	+1,04
10.	Albrech & Cie. Vermögensverwaltung	-0,82
11.	SVA Vermögensverwaltung	-1,33
12.	Consulting Team	-1,22
13.	Credo Vermögensmanagement GmbH	-1,24
14.	Neue Vermögen AG	-1,56
15.	Kroos Vermögensverwaltung AG	-1,75
16.	Dr. Seibold Capital GmbH	-1,44
17.	GSV GmbH	-0,54
18.	Haser Vermögensverwaltung Gm bH	-2,41
19.	Wolfgang Müller Wertpapiermanag.	-1,29
20.	Werte Invest Vermögensverwaltung	-3,26
21.	Portfolio Concept	-2,71
22.	Spiekermann & Co. AG	-2,57
23.	Sand & Schott GmbH	-3,53
24.	DKS Vermögensverwalter GmbH	-3,06
25.	VVK Vermögensverwaltung	-2,93
26.	BB-Wertpapier-Verwaltungsges.	-5,65
<b>Chancenorientierte Liga</b>		
1.	Artus Direct Invest AG	+4,72
2.	Adlatus Aktiengesellschaft	+4,97
3.	Haser Vermögensverwaltung GmbH	+0,43
4.	Dr. Seibold Capital GmbH	+0,87
5.	Dialog Vermögensmanagement GmbH	+0,63
6.	Morgen + Partner AG	+1,82
7.	Unikat Vermögensverwaltung GmbH	+0,41
8.	Credo Vermögensmanagement GmbH	-2,00
9.	Top Vermögensverwaltung AG	-1,67
10.	Sand & Schott GmbH	-2,71
11.	Göhringer Vermögensverwaltung	-3,52
12.	Geneon Vermögensmanagement GmbH	-4,15
13.	Wolfgang Müller Wertpapiermanag.	-2,76
14.	Portfolio Concept	-5,31
15.	Neue Vermögen AG	-5,63
16.	BB-Wertpapier-Verwaltungsges.	-6,03

Quelle: DAB Bank



Aufstieg: Nicht einfach im ersten Quartal mit seinen vielen Krisen

### Depot-Contest

## Quartal mit Qualen

Seit Jahresbeginn betreuen 34 Profis je eine Million Euro.

In den ersten drei Monaten mussten sie viele Krisen verkraften

Es ist schwer, einen kühlen Kopf zu bewahren“, sagt Jörg Bohn, Chefstrategie der Düsseldorfer Vermögensverwaltung Artus Direct Invest. „Schließlich schauen mir bei dieser Arbeit zwei Millionen Menschen über die Schulter.“ Zumal schlechte Nachrichten aus Japan, Nordafrika und Griechenland die Börsen im ersten Quartal heftig erschütterten.

Bohn meint den Depot-Contest, den die DAB Bank regelmäßig zusammen mit FOCUS-MONEY und n-tv veranstaltet. Seit Anfang des Jahres versuchen mit Bohn 33 bankenunabhängige Börsenprofis eine Million Euro maximal zu mehren. Noch nie hatten sie gleich zu Beginn des Contests mit so viel Gegenwind zu kämpfen wie in diesem Jahr.

Die Transaktionen der Profis sind für jedermann im Internet einsehbar – unter [www.depot-contest.de](http://www.depot-contest.de). Dank dieser

Transparenz können sich Anleger, die mit ihrem Depot oder ihrem Bankberater unzufrieden sind, einen Eindruck von der Leistungsfähigkeit der Unabhängigen machen.

**TÜV für 54 Musterdepots.** Noch bis zum 30. Dezember 2011 können Anleger den Profis über die Schulter schauen. Erstmals stehen drei Ligen unter Beobachtung. Sie unterscheiden sich nach der Risikoneigung. Die teilnehmenden Vermögensverwalter können in bis zu zwei Ligen antreten. Insbesondere die sicherheitsorientierte und die ausgewogene Liga entsprechen der Mentalität der meisten deutschen Privatanleger.

Contest-Teilnehmer, die die Strategie „Sicherheit“ gewählt haben, sollen sich auf risikolose Werte konzentrieren. Kurschwankungen und Verluste sollen minimiert werden. Die maximale Aktienquo-



## 88456 Euro Mehrwert in drei Monaten

Den größten Vermögenszuwachs in der sicherheitsorientierten Liga erwirtschaftete die Performance IMC Vermögensverwaltung. Die Mannheimer überstanden die jüngsten Krisen deutlich besser als die elf Mitstreiter in dieser Liga. Passend zur unsicheren Lage hält IMC in seinem Contest-Depot eine üppig dotierte Liquiditätsreserve. Die könnte schon bald wieder zum Einsatz kommen: „Abgesehen von einer nach wie vor möglichen nuklearen Katastrophe in Japan sollte sich die Situation in den nächsten Wochen beruhigen. Außerdem sollten die starken Fundamentaldaten den Weg der Märkte weisen – und zwar nach oben“, sagt IMC-Vorstand Michael Stegmüller.

Wertpapier	WKN	Kurs 31.3. in Euro	Stückzahl	Kurswert 31.3. in Euro	Wertveränderung
GAM Star Emerging Market	A1CW32	10,97	9000	98 793,90	-1,29%
Bluebay Emerging Markets Bond F.	A0QY0L	154,97	700	108 479,00	+1,83%
GLG Emerging Markets Fixed Inc.	A0YGNC	105,42	1200	126 504,00	-1,25%
Bluebay High Yield Bond Fund	A0HGUL	252,52	450	113 634,00	+3,32%
Pictet Convertible Bonds	A0YKMS	106,57	900	96 913,00	-1,20%
JB Multibond Local Emerging M.	A0J2ZL	217,19	600	130 314,00	+0,39%
RWC Fonds Europe Absolut	A1C1P8	101,49	500	50 745,40	+1,08%
Jabcap Global Balanced	A1C35L	96,00	550	52 800,00	+1,72%
<b>Depotwert:</b>				<b>777 183,30</b>	
<b>Liquidität:</b>				<b>311 272,70</b>	
<b>offene Geschäfte:</b>				<b>0</b>	

Quelle: DAB Bank

te darf 20 Prozent des Gesamtdepotwerts nicht überschreiten.

In der ausgewogenen Liga werden höhere Renditen erwartet. Die Risiken sollen aber überschaubar bleiben. Hier darf der Aktienanteil maximal 50 Prozent des Depots betragen. Ob alle Spielregeln eingehalten werden, überwacht erstmals Feri EuroRating (s. Interview S. 52).

**Nicht nur der Gewinn zählt.** Bei der Ermittlung des Rankings zählt nicht nur die reine Wertveränderung. Auch das Verlustrisiko wird berücksichtigt. Letzteres gibt an, wie tief das Depot zwischenzeitlich in die roten Zahlen geriet. Je niedriger der Wert, desto stressfreier disponierte der Vermögensverwalter.

Das maximale Verlustrisiko wird unterschiedlich gewichtet: in der chancenorientierten Liga mit einem Anteil von 20 Prozent, in der ausgewogenen mit 40 Prozent und in der sicherheitsorientierten mit 65 Prozent. Auch die reine Wertentwicklung, also die prozentuale Veränderung des Depotwerts gegenüber dem Startkapital, wird gewichtet. Sie entspricht der Gewichtung des Verlusts.

Ein Beispiel für die sicherheitsorientierte Liga: Wertentwicklung = plus zehn Prozent; maximales Verlustrisiko = drei Prozent; Grundlage für die Platzierung:

**1. Schritt:** zehn Prozent minus 65 Prozent von zehn Prozent = 3,5 Prozent

**2. Schritt:** 65 Prozent von drei Prozent = 1,95 Prozent

**3. Schritt:** 3,5 minus 1,95 ergibt zusammen 1,55 Prozent. Dieser Wert ist für die Platzierung maßgeblich.

Die aufwendige Berechnung der Gewinner und Verlierer führt dazu, dass Teilnehmer mit einer schlechteren Wertentwicklung in Einzelfällen besser platziert sein können als Konkurrenten (s. Tabelle links).

**Risiken im Griff.** Die Berücksichtigung des Verlustrisikos bewährte sich gleich im ersten Quartal. Die ungewöhnliche Häufung schlechter Nachrichten offenbarte schnell, wer zu hohe Risiken eingegangen ist. Oder wer sich nicht schnell genug auf das radikal veränderte Börsenumfeld einstellte.

Wie es im Spiel und in der Praxis funktionieren kann, ließ sich bei der Performance IMC Vermögensverwaltung beobachten. Die Mannheimer reagierten schnell und verkauften am 15. März zwei spekulative Indexzertifikate aus ihrem sicherheitsorientierten Depot. Beim Verkauf realisierten sie stattliche Profite in Höhe von 44,5 (WKN: CZ3070) und 47,4 Prozent (CB6CBY).

Der risikolose Kassenbestand schwoll nach der Transaktion zwischenzeitlich auf mehr als ein Drittel des Depotwerts an (s. Depotaufstellung oben). Die verbliebenen acht Werte überstanden die Katastrophen bisher relativ unbeschadet. Ihre Wertentwicklung schwankt zwischen minus 1,29 und plus 3,32 Prozent.

Auch in seinem ausgewogenen Depot fackelte der Profi nicht lange und machte Kasse. Drei Börsentage nach dem Japan-GAU trennte er sich von zwei Zertifikaten und dem Fonds GLG Japan Corealpha Equity (A1CTMR). Dabei scheute er sich nicht, den japanischen Aktienfonds mit knapp 13 Prozent Verlust zu verkaufen. Mit einem Liquiditätsanteil von fast 50 Prozent erwies sich das IMC-Depot in der kritischen Folgezeit als wertstabil.

Dank seiner schnellen Dispositionen rettete IMC seine ersten Plätze in der sicherheitsorientierten und der ausgewogenen Liga bis zum ersten Quartalsabschluss. „Es sind aktive Manager, die in Stressszenarien unter schwierigsten Bedingungen Kapital schützen“, sagt Michael Stegmüller, Vorstand der Vermögensverwaltungsgesellschaft. „Diversifikation und ein striktes Risikomanagement lassen Investoren mit unerwarteten Situationen fertig werden.“ ▶

## MONEYMARKETS



Vorstände der performance IMC Vermögensverwaltung AG (links Andreas C. Müller & (rechts) Michael Stegmüller

In der täglichen Praxis legt Stegmüller größten Wert darauf, dass sich seine Kunden ausgiebig darüber Gedanken machen, welchem Risikoprofil sie entsprechen und welches Risiko sie an den schlechtesten Tagen im Jahr wirklich tragen wollen“. Auch die anderen Teilnehmer dieser beiden Ligen wurden ihrem Auftrag gerecht, keine zu hohen Risiken einzugehen. In der sicherheitsorientierten Liga schwankte im ersten (Krisen-) Quartal die Wertentwicklung zwischen minus 1,20 und plus 8,85 Prozent, in der ausgewogenen Liga zwischen minus 5,65 und plus 11,10 Prozent.

Erstaunlich wacker schlagen sich sogar die Profis in der chancenorientierten Liga. Trotz der Regeln: Wer in der chancenorientierten Liga antritt, verheißt überdurchschnittliche Profite.

In dieser Liga darf das Depot komplett in Aktien investiert sein. Entsprechend hoch fallen eigentlich die Risiken aus. Doch sieben von 16 Profis konnten im ersten Quartal die ihnen anvertraute Million über die Krise retten. Auch die Schwankungsbreite fällt in dieser bewusst spekulativen Liga mit minus 6,03 bis plus 4,72 Prozent nicht extrem aus. Lange am Ball bleiben. Noch sagen die drei ersten Monate des 2011er-Contests nicht viel über die

Fähigkeiten der Vermögensverwalter aus. Aber sie sind erkennbar bemüht, es besser zu machen als Laien.

Und auch besser als jene Börsenteilnehmer, die Gottfried Urban vom Mitspieler Neue Vermögen wie folgt definiert: „Spekulant, Trader und technische Risikosysteme, die bei den ersten Gewitterwolken fluchtartig ihre Lotterielose abstoßen.“

Wer die Dispositionen der Contest-Kombattanten nachahmen oder sogar per Vermögensverwaltungsvertrag ihre Dienste in Anspruch nehmen will, sollte ihnen über einen längeren Zeitraum auf die Finger schauen. Und bei jeder Anlageentscheidung kritisch prüfen, ob Timing und Titelauswahl auch zur eigenen Risikoneigung passen.

Den größten Vermögenszuwachs in der sicherheitsorientierten Liga erwirtschaftete die Performance IMC Vermögensverwaltung.

Die Mannheimer überstanden die jüngsten Krisen deutlich besser als die elf Mitstreiter in dieser Liga. Passend zur unsicheren Lage hält IMC in seinem Contest-Depot eine üppig dotierte Liquiditätsreserve. Die könnte schon bald wieder zum Einsatz kommen: „Abgesehen von einer nach wie vor möglichen nuklearen Katastrophe in Japan sollte sich die Situation in den nächsten Wochen beruhigen.

Außerdem sollten die starken Fundamentaldaten den Weg der Märkte weisen – und zwar nach oben“, sagt IMC Vorstand Michael Stegmüller.

performance **IMC**  
Vermögensverwaltung AG

Unabhängig. Kompetent. Ausgezeichnet.

### Standort Mannheim

Augustaanlage 32  
68165 Mannheim  
**Telefon:** 0621-401712 30  
**Fax:** 0621-401712 59

### Standort München

August-Exter-Str. 4  
81241 München  
**Telefon:** 089-97052779 0  
**Fax:** 089-143371 39

### Standort Frankfurt

Hans-Thoma-Str. 24  
60596 Frankfurt am Main  
**Telefon:** 069-915083 20  
**Fax:** 069-915083 28

[www.performance-imc.de](http://www.performance-imc.de)